

Viele Besucher in Büßfeld

Tag des offenen Hofes: Starker Wunsch nach neuen Wohnformen

Homberg (pm). Rund 50 interessierte Besucherinnen und Besucher jeden Alters aus dem westlichen Vogelsberg haben kürzlich die Gelegenheit genutzt, das thematisch auf die Zukunft gerichtete, potenzielle Wohnprojekt auf dem Lenze-Hof in Büßfeld kennenzulernen. Eingeladen hatte das Evangelische Dekanat Vogelsberg gemeinsam mit der Stadt Homberg und der Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen im Rahmen des landesweiten »Sommers der Wohnprojekte« (mehr Informationen gibt es unter www.wohnprojekte-hessen.de).

Der Nachmittag bot bei Sonnenschein und hellen Wolken eine Mischung aus Information, Austausch und Inspiration. In entspannter Atmosphäre führten die beiden Projekt-Initiatoren Christiane Ostertag und Harald Happel durch die historische Hofreite, die in Teilen bereits saniert ist, und bei der Elemente wie Photovoltaik, Solarthermie und Glasfaseranschluss zur Ausstattung zählen. Besonders die anvisierte Verbindung aus regionaltypischem Fachwerk-Charme und innovativem Nutzungskonzept fand großen Anklang.

Zur Veranstaltung trugen auch zwei fachliche Impulse von Karola Günther und Klara Franke vom Paritätischen Verband bei. Dieser fördert den Austausch zum Thema, unter



Das Orga-Team des Tages des offenen Hofes: Holger Schäddel, Simke Ried, Birgit Kasper, Christiane Ostertag, Harald Happel, Klara Franke, Karola Günther, Karin und Oliver Preß vom Tierschutzvereine Fellnase (v.l.).

FOTO: PM

anderem durch eine Einwerbung einer Projektstelle und der Pflege eines Netzwerkes zum Gemeinschaftlichen Wohnen im Vogelsberg.

Birgit Kasper von der Landesberatungsstelle eröffnete die Perspektive auf die Bandbreite in Ausführung, Erfahrung und Motivation von bereits bestehenden Wohnprojekten. Und Bürgermeisterin Simke Ried, die die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat, betonte in ihrem Grußwort: »Der Lenze-Hof zeigt an diesem Tag, wie lebendiges Miteinander unter einem Dach ent-

stehen könnte – zum Beispiel generationenübergreifend, sozial und nachhaltig. Solche Projekte wirken Einsamkeit entgegen und beleben unsere Dörfer neu.«

Unterstützung und ein aktives Leben

Im Mittelpunkt stand die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens: bezahlbarer Wohnraum, gegenseitige Unterstützung und ein aktives Leben – besonders für ältere Menschen. Das geplante Projekt umfasst mehrere Wohneinhei-

ten sowie großzügige Gemeinschaftsflächen, die Rückzug wie auch niederschweligen Kontakt ermöglichen. Neben Führungen und Gesprächen konnten sich die Gäste bei einem Imbiss mit Kaffee und Kuchen austauschen, Fragen stellen und Kontakte knüpfen.

Als weiteren Impuls stellte der Tierschutzverein Fellnase seine Arbeit vor.

Das Duo vom Lenze-Hof zeigte sich begeistert über das große Interesse: »Wir haben viele berührende Gespräche geführt. Es wird deutlich, wie stark der Wunsch nach neuen

Wohnformen gerade im ländlichen Raum ist.«

Weitere Besichtigungen und Info-Veranstaltungen dürfen sich anschließen (laufende Informationen dazu gibt es auf der Internetseite www.lenze-hof.de).

Wer sich für das Thema »Gemeinschaftliches Wohnen im Vogelsberg« generell interessiert, kann sich an die Erwachsenen- und Familienarbeit des Evangelischen Dekanats Vogelsberg wenden unter der Telefonnummer 06631/91149-16, oder per E-Mail an holger.schaeddel@ekhn.de.